



Einladung zum diagnostischen Frühschoppen

Der tägliche Bedarf an klinisch differenzierenden Informationen betrifft eine homöopathische Praxis in besonderer Weise. Neben der allgemeinmedizinisch-offenen Diagnostik kommt es gerade in der homöopathischen Primärversorgung auf die Fähigkeit an, klinische Informationen, Beobachtungen und Wahrnehmungen und anamnestische Daten aufzunehmen, sinnvoll zu strukturieren und zu individualisieren. Entwickelt sich ein holistisches Krankheitsverständnis im Einzelfall, können Symptome und Phänomene des Patienten angemessen gewichtet werden. Die nächste Hürde ist diese Informationen mit Hilfe von Repertorien und Materia Medica zu übersetzen, um eine passende homöopathische Arznei auszuwählen. In der Praxis geht es genau um diesen Prozess des systematischen Analysierens und Verifizierens. Im diagnostischen Frühschoppen sollen alle praktisch relevanten Aspekte vom Untersuchungsgang bis zur Verschreibung, der Verlaufskontrolle und Fallauswertung praktisch nachvollzogen mit den Teilnehmern gemeinsam diskutiert werden.



Der Referent Tjado Galic greift auf über 30 Jahre Vollzeitpraxis, über 7500 systematisch aufgezeichnete eigene Kasuistiken und 35 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung für verschiedene Berufsgruppen (Physiotherapie, Ärztereweiterbildung physikalische Medizin, praktische Diagnostik für HP, Weiterbildung für Homöopathie) sowie 20-jährige Erfahrung in der konsiliarischen Beratung von Kollegen und Kolleginnen, zurück. Er ist überregional für sein differenziertes, klinisches Wissen, seine große Erfahrung im Umgang mit schweren Erkrankungen und die Begleitung von Menschen in allen kritischen Lebenslagen bekannt. Seit 2022 ist Tjado Galic auch Vorstand der CHS, die eigens zu dem Zweck gegründet wurde, die Qualitätsstandard für die hom. Praxis im 21. Jahrhundert weiterzuentwickeln. Der diagnostische Frühschoppen ist ein eigenes Projekt der CHS und richtet sich an homöopathische Praktiker aller Berufsgruppen. Es werden regelmäßige Veranstaltungen zu allen praxisrelevanten Themen stattfinden.

Auftaktveranstaltung / Wochenendseminar Sonntagstreffen – online

Termine 24./25.10. – Auftaktveranstaltung „Fieber“ 14 UE gesamt: 6 Klinik, 8 Homöopathie 29./30.05. – HNO 14 UE gesamt: 6 Klinik, 8 Homöopathie **Termine:** 22.11. und 20.12.2026 // 1. Halbjahr 2027: 24.01., 21.02., 18.04., 27.06. Weitere Termine in Planung

Zeit: Sonntag, 9.00–13.00 Uhr mit ca. 30 Min. Pause

Zeit: 9.00–13.00 Uhr 4 UE: 1 Klinik, 3 Homöopathie

Teilnehmerzahl: 25 TN in Präsenz + online, maximal 25 TN

Teilnehmerzahl: 6 TN in Präsenz + online, maximal 42 TN

Teilnahmegebühr: 200 €

Teilnahmegebühr: 42 € pro Termin



Auftaktveranstaltung 24./25.10.2026

Fieber in der Praxis (Fälle aus der und für die Praxis)

Häufig ist der Erstkontakt telefonisch. Mit dem Spontanbericht des Beratungs- und Behandlungsanliegens taucht man bereits mitten in den Fall. Weiter geht's mit Veränderungen im Fall, wenn es stagniert, schlechter wird, neue oder auch bedrohliche Symptome auftreten. Dazu kommt die Stressreaktion des Patienten, die Sorgen und Fragen der Angehörigen und vor allem die Angst der Eltern um ihre Kinder - in der Beratungssituation.

Ganz praktisch ergeben sich zentrale Fragen:

- 1) Was ist wichtig? Welche Informationen ergänzen den Spontanbericht?
- 2) Wie können entscheidende Informationen übersichtlich dokumentiert werden?
- 3) Auf welcher Basis gelingt eine diagnostisch offene Einschätzung?
- 4) Welche Fälle kann man telefonisch monitoren?
- 5) Welche müssen praktisch untersucht werden?
- 6) Auf welche Weise sind relevante Informationen, wo im Repertorium verzeichnet?
- 7) Welche Repertorien nutzen in der Akutbehandlung wozu?
- 8) Wie ist die phänomenologische Struktur praktisch diagnostisch nutzbar?
- 9) In welcher Materia Medica finde ich welche verlässlichen Informationen?
- 10) Wo sind die Grenzen der ambulanten Behandlung?
- 11) Welche Bedeutung haben Parallelbehandlungen?
- 12) Wie kann man anbehandelte Fälle richtig einschätzen?
- 13) Wie organisiere ich eine effiziente Verlaufskontrolle?
- 14) Welche Dosierung ist in welchen Fällen warum angemessen?
- 15) Welche Faktoren bestimmen die Prognose?
- 16) Welche Krisensituationen tauchen häufiger auf, wie ist zu tun?
- 17) Wo sind die Schnittstellen zur stationären Behandlung genau?
- 18) Wie behalte ich die Übersicht?

In einer einzigartigen Präsentation und genügend Raum für individuelle Fragen soll der Praxisalltag so transparent wie möglich dargestellt werden. Der diagnostische Frühschoppen wird im Sinne eines Praxis-QM genau diese praktischen Themen anhand der typischen Behandlungsanliegen erörtern.

Teilnahmegebühr: 200€

Weitere Themen orientieren sich an der Versorgungssituation in der homöopathischen Praxis <https://www.constantin-hering-stiftung.com/de/homoeopathie/homoeopathische-praxis/versorgungssituation-umfrage/> und am Interesse der Teilnehmer.



Anmeldung Diagnostischer Frühschoppen

Name:

Vorname:

Berufsbezeichnung:

Adresse:

Telefonnummer:

Mailadresse:

Auftaktveranstaltung 24.10.2026 (9.00 - 18.00 Uhr)

Fieber 25.10.2026 (9.00 - 14.00 Uhr)

- ☐ Präsenz Teilnahme Würzburg
- ☐ Online Teilnahme

HNO-Wochenende 29.05.2027 (9.00 – 18.00 Uhr)

30.05.2027 (9.00 - 14.00 Uhr)

- ☐ Präsenz Teilnahme Würzburg
- ☐ Online Teilnahme

Online-Termine Sonntag 9:00 -13:00 Uhr

- ☐ Termin: 22.11.2026
- ☐ Termin: 20.12.2026
- ☐ Termin: 24.01.2027
- ☐ Termin: 21.02.2027
- ☐ Termin: 18.04.2027
- ☐ Termin: 27.06.2027

Anmeldung/Kontakt: events@constantin-hering-stiftung.com

oder postalisch an: Constantin Hering Stiftung für homöopathische Medizin

Schießplatzstraße 38a, 90469 Nürnberg